

**Wirken von
gruppendynamischen
Kräften wo
(hochstrittige)
Gewalt und
Hilflosigkeit herrscht**

Hochstrittigkeit – gewaltiges 5-Kräfte Spiel

**Andreas
Schneider**

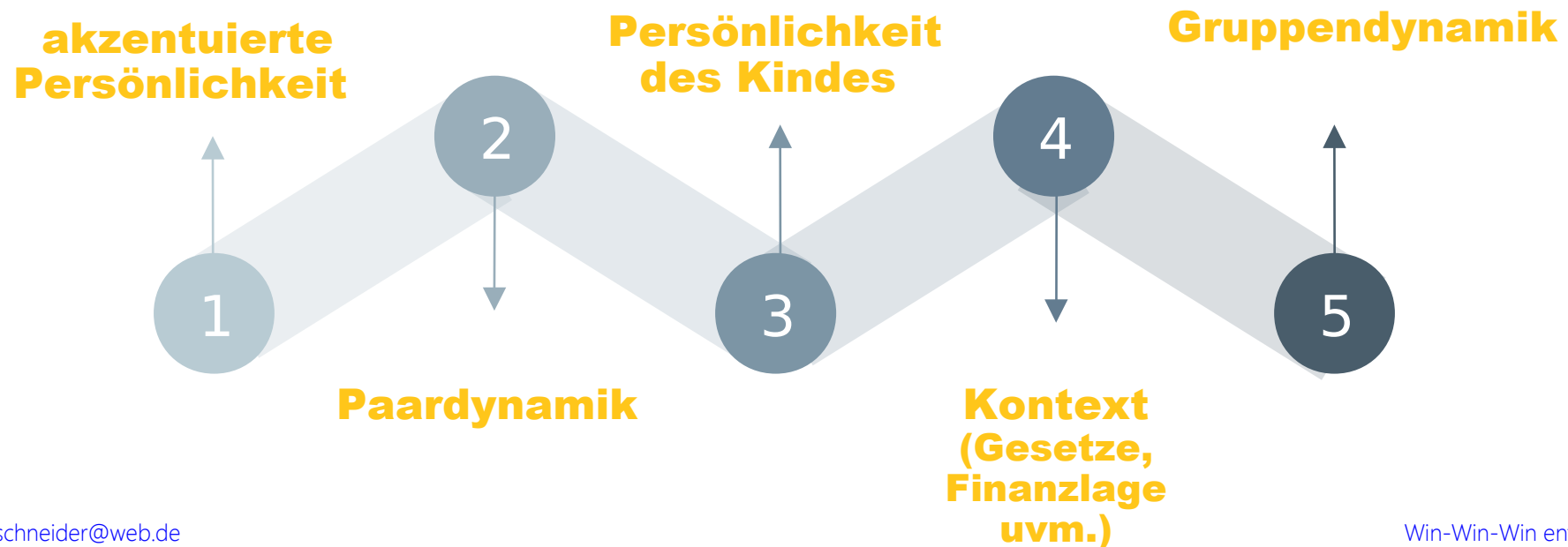
**Stuttgard
7. Juli
2017**



5 Kräfte

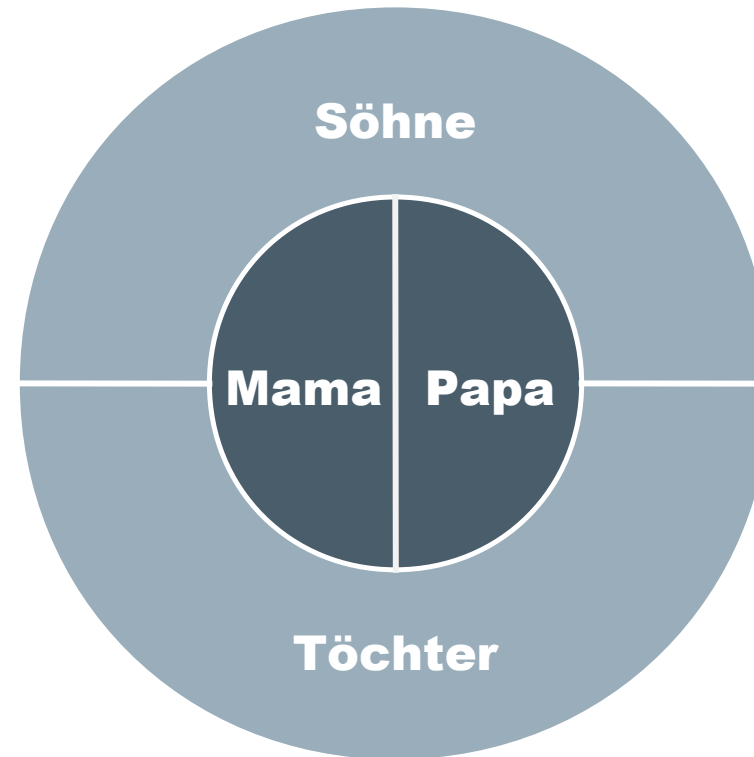
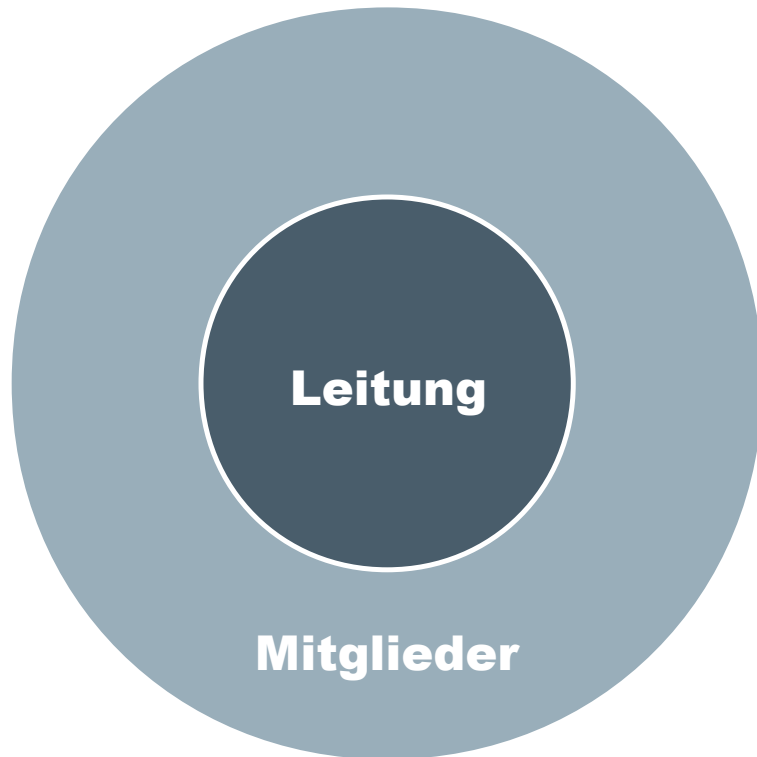


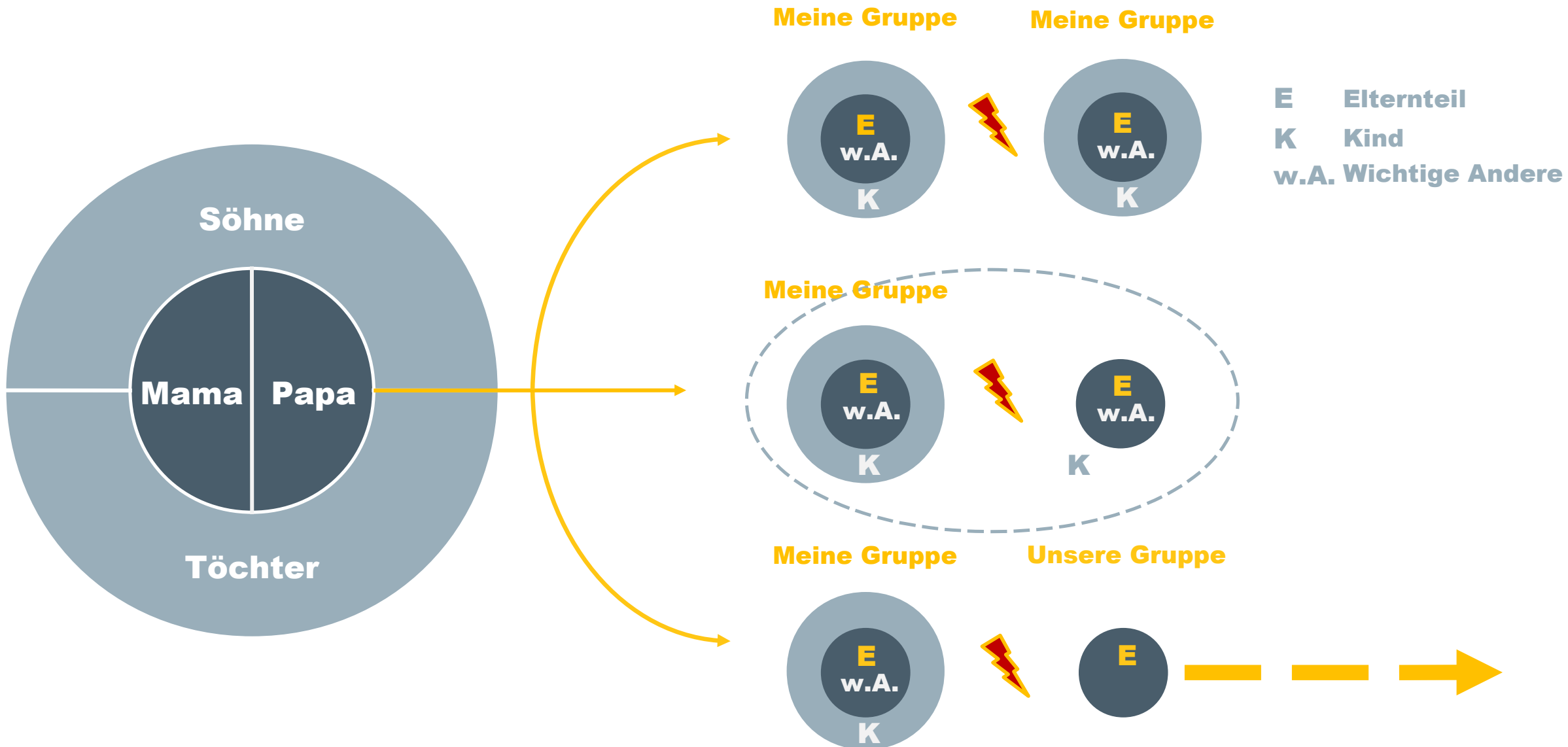
beeinflussen Verhalten von Eltern und familialen Professionen in der Hochstrittigkeit

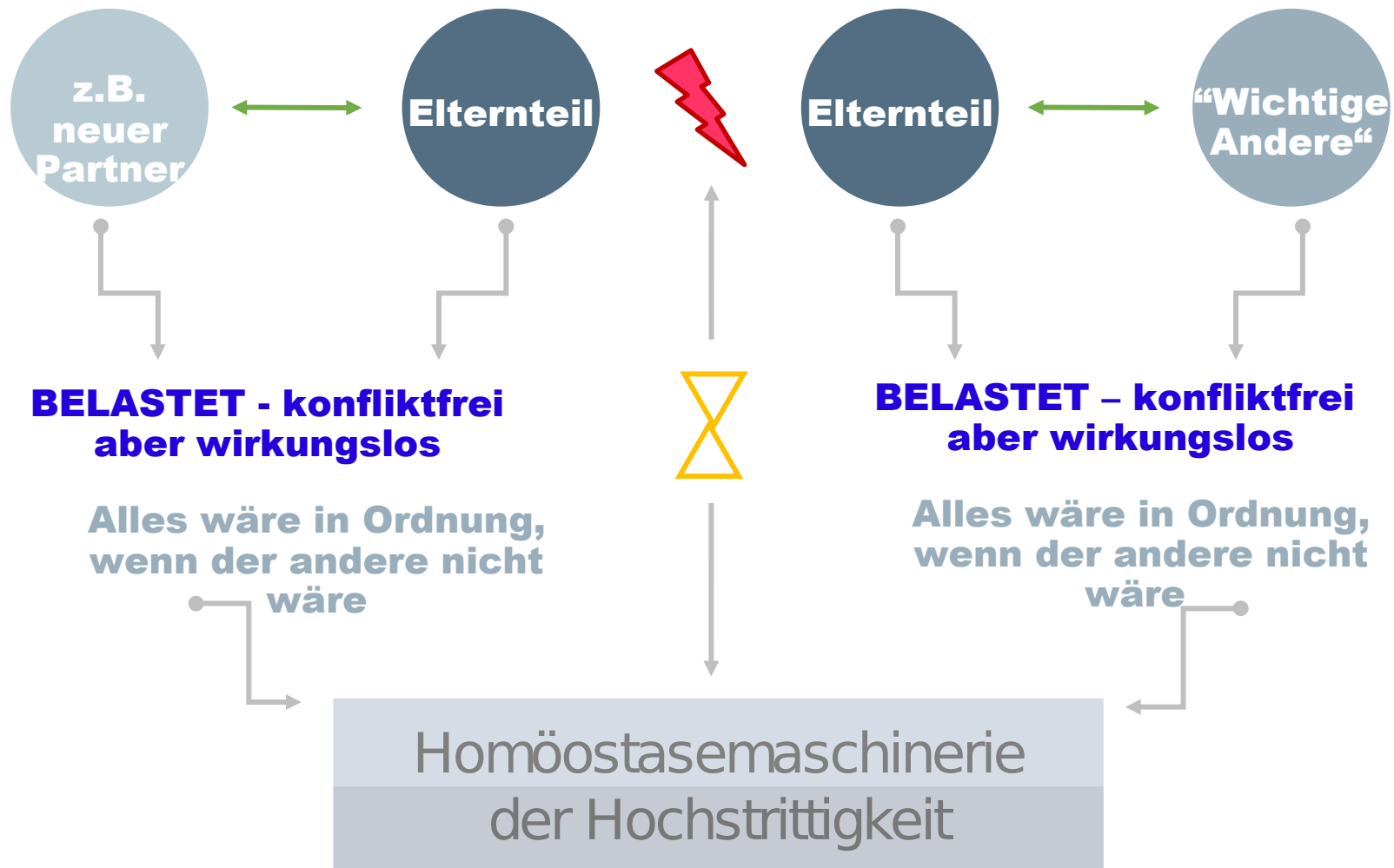


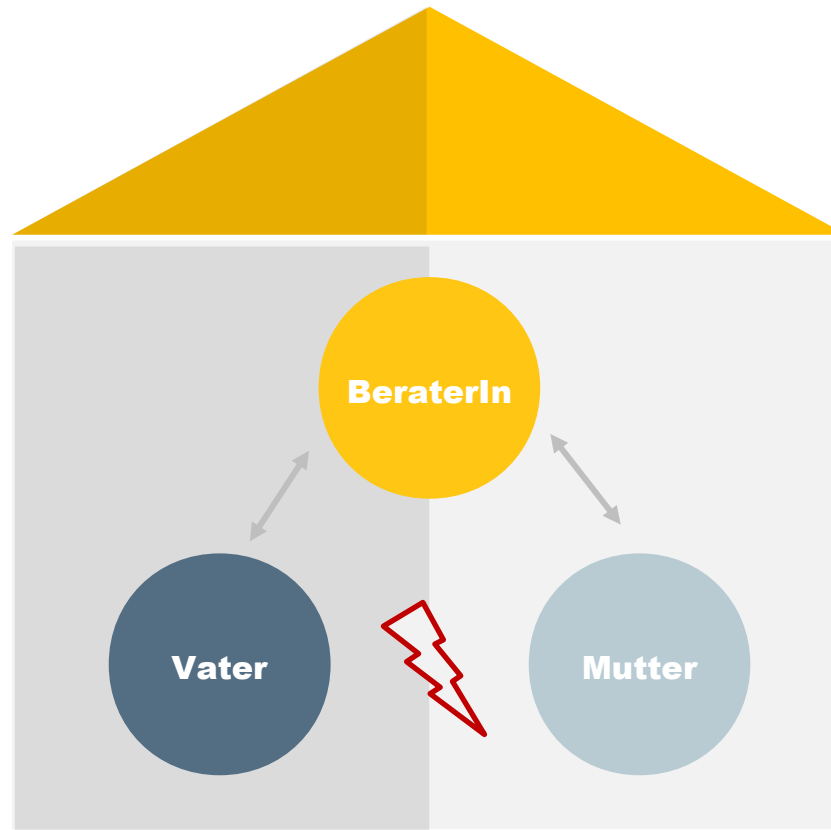


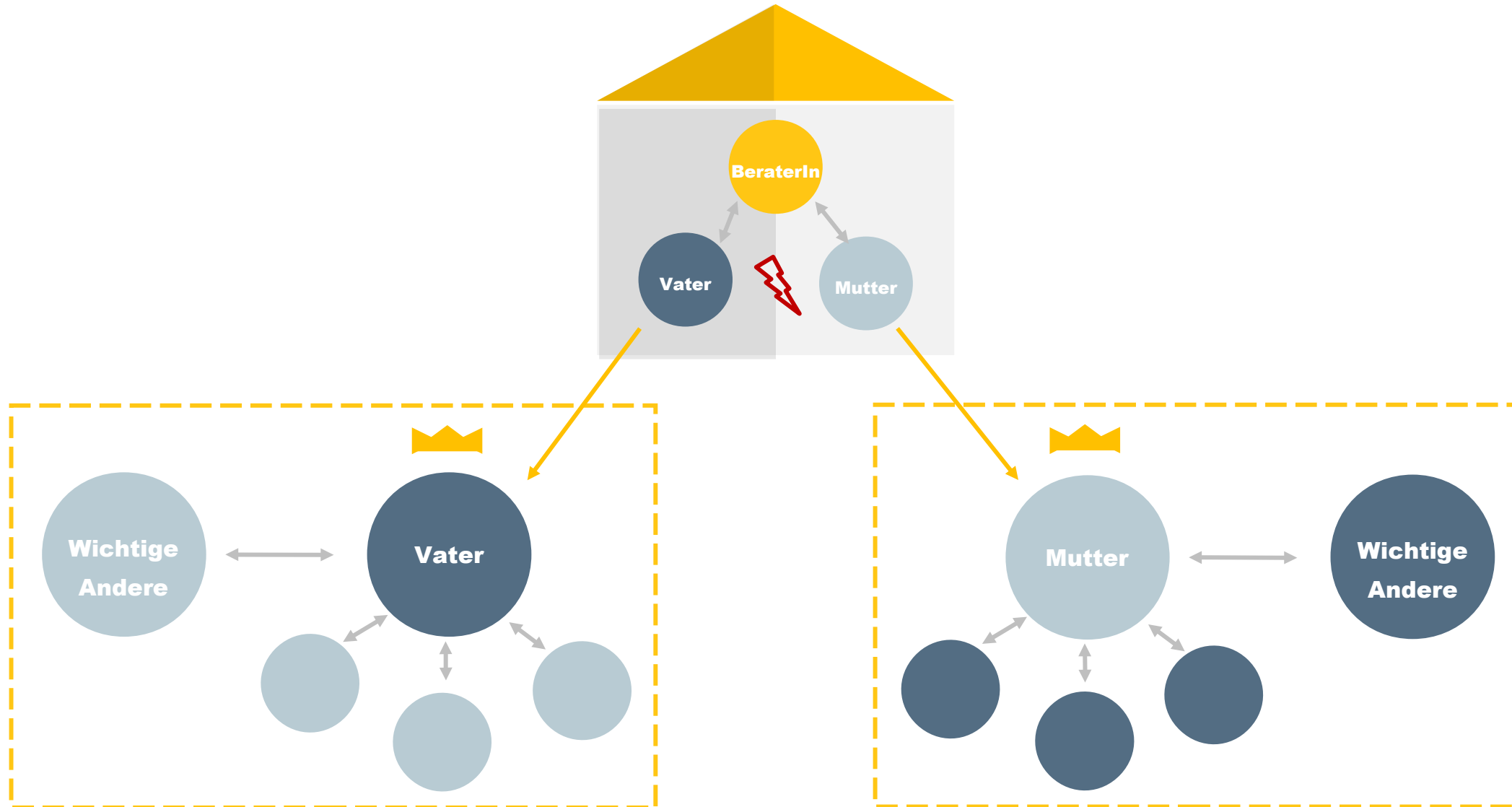
Die Familie – eine komplexe Gruppe mit zwei Leitungspositionen (nach E. Berne)











....**Gewalt ist**

eine nicht zufällige Zufügung körperlicher Schmerzen

eine körperliche Mißhandlung

eine beabsichtigte Zufügung seelischer Schmerzen

kontinuierliche Zeugenschaft elterlicher Gewalt

Quelle: die Lobby für Kinder

aggressiv (und ängstlich)

leicht reizbar

impulsiv

Konzentrationsprobleme

spielen sich gerne in den Vordergrund

wenden selber Gewalt in verschiedenen Formen an

rufen negative Reaktionen im Umfeld und Autoritäten

hervor.

Eine Beschreibung von [Dan Olweus](#)

Mobbing in der Schule

Das provozierende Opfer von Mobbing

aggressiv (und ängstlich)

leicht reizbar

impulsiv

Konzentrationsprobleme

spielen sich gerne in den Vordergrund

wenden selber Gewalt in verschiedenen Formen an

rufen negative Reaktionen im Umfeld und Autoritäten

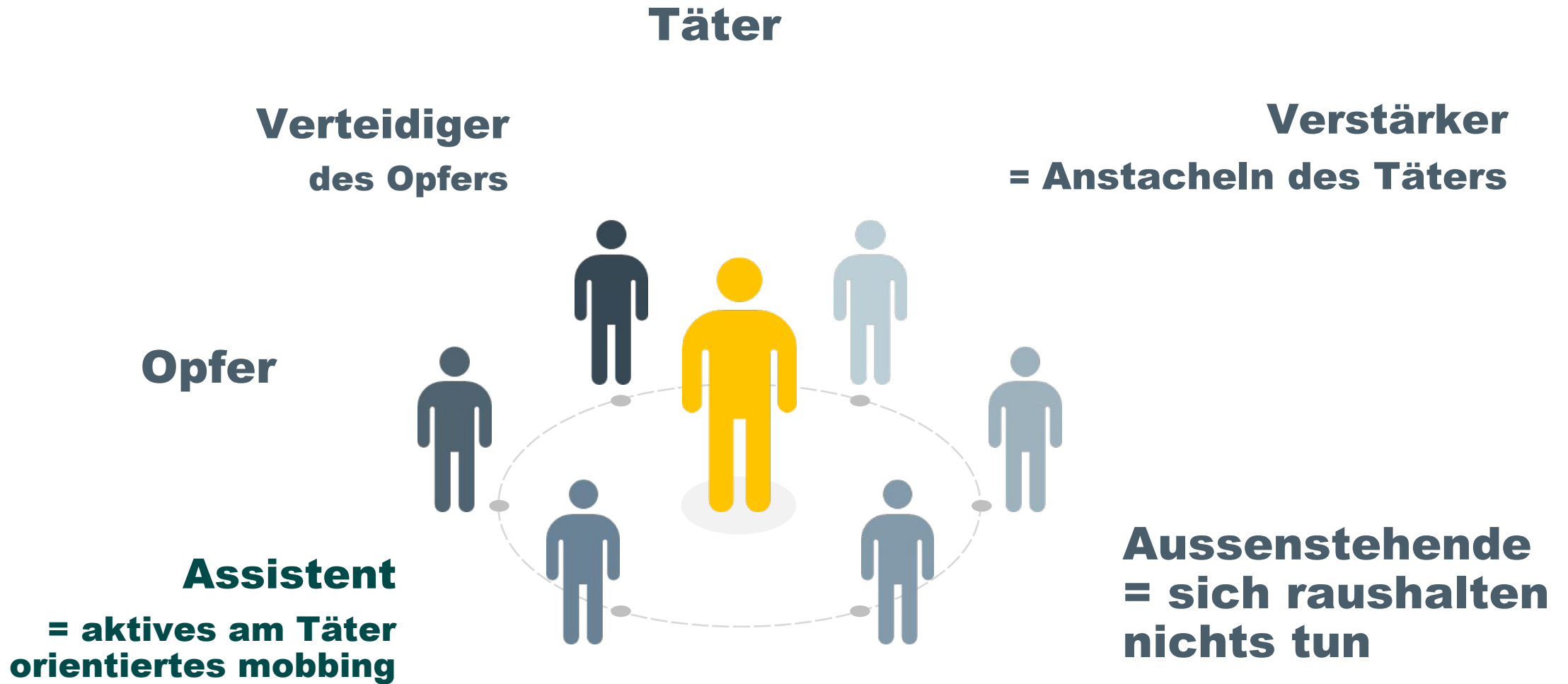
hervor.

Angriffe

- auf die sozialen Beziehungen
- auf das soziale Ansehen
- auf die Qualität der Arbeit
- auf die Möglichkeit sich mitzuteilen
- auf die Gesundheit

Mobbing
= Gewalt
tritt auf in
Zwangsgemeinschaften

Schule, Arbeitsplatz
Auch in
(Trennungs)Familien!?



TRENNUNGS-MOBING

**GESETZGEBER
GERICHT**

Hilflosigkeit

Recht des Stärkeren

Drohungen

Gewinne auf Kosten Anderer

Umgangsblockade

Ohnmacht

Friedliche Lösungen

körperliche Gewalt

Ausgrenzung

Berücksichtigung der Bedürfnisse, Interessen und Sichtweisen ALLER Beteiligten. besonderer Fokus auf die Bedürfnisse des Kindes

Macht(missbrauch)

Triumph

Informationsblockaden

Reorganisation der komplexen Gruppe Familie nach Trennung der Eltern = familiäre Transformation

Rache

Lügen und Übertreibungen
z.B, mächtige Geschichten

Ich bin im Recht = Rechtfertigung für Gewalt

Jugendamt

Beratungsstelle

“Schneiden“

Jugendamt

POLIZEI

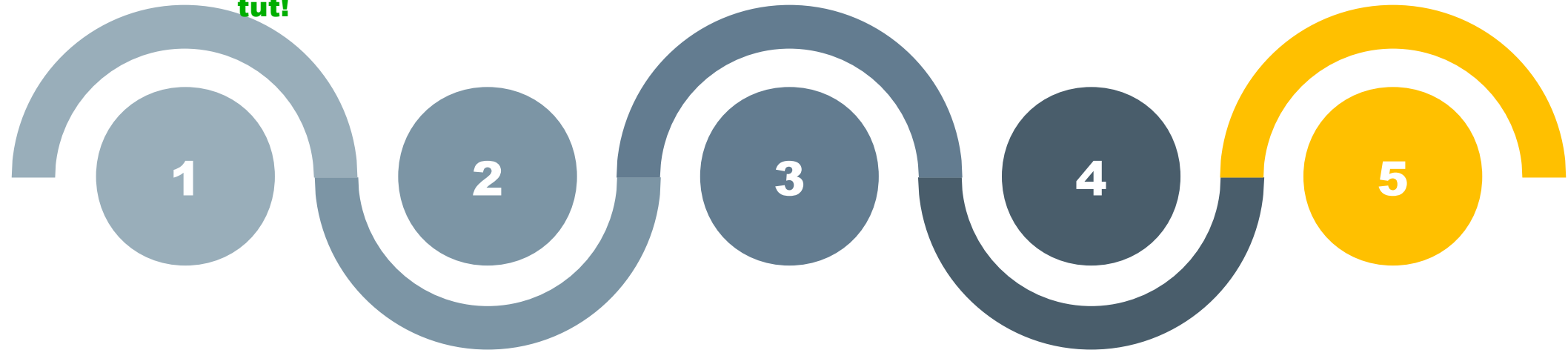
Zusammenfassende Empfehlungen

Organisationsentwicklung

der beteiligten Institutionen Gericht,,
Anwaltschaft, Jugendamt, Beratungsstelle u.a.
Fokus auf eine gemeinsame Sprache, „**Gegen
Gewalt!**“ Botschaft: **Wir sehen was Ihr
tut!**

Erkennen und Nutzen

der Wirkung von Gruppenkräften auf das Erleben
und Verhalten von Menschen in der Hochstrittigkeit.
Zielgruppe: alle Beteiligten, insbesondere Eltern,
Berater, Jugendamt und Gericht



(Re)aktivierung und Erweiterung der Cochemer Praxis

In Ergänzung der Botschaft „Ihr
Eltern müsst zusammenarbeiten“ ein
moralisches „Gegen Gewalt!“

Benennen und ggf. Ahnden

des Verhaltens hochstrittiger
Elternteile - und ihres Umfeldes
- als Gewalt.
Ggf. Verpflichtung zur Beratung

Einbezug

wichtiger Anderer aus der
Elternteilgruppe(n) in den
Beratungsprozess
Gruppenangebote für
hochstrittige Eltern

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ich freue mich auf Ihre Fragen und unsere Diskussion

Andreas Schneider

Diplom-Psychologe

Transaktionsanalytiker (CTA)



Aschenbrenner Str. 9
79110 Freiburg



AKH-Schneider@web.de
++49 761 888 95 97

.....*bestimmte Elternteile* **die***Konflikte eskalieren*.....
haben starke Bedürfnisse nach Macht und (negativer) Dominanz, sie scheinen es zu mögen “in Kontrolle” zu sein und andere zu unterdrücken.

..... **die** **finden Befriedigung darin Verletzung und Leiden anderen zuzufügen. Dies mag zumindest zum Teil wegen der Umgebung zu Hause sein, welche Feindseligkeit bei den verursacht.**

..... **die** , **werden oft für ihr Verhalten belohnt. Dies können materielle oder psychologische Belohnungen sein, wie diezu zwingen ihnen Geld zu geben oder die Aufmerksamkeit, den Status und das Prestige zu genießen welches ihnen von anderen für ihr Verhalten gewährt wird.**

Angriffe auf die Möglichkeit, sich mitzuteilen, z.B. durch ständige Kritik oder Beschimpfungen, lächerlich machen o.ä.

Angriffe auf die sozialen Beziehungen, z.B. durch Nichtbeachtung, "schneiden" oder Ignoranz.

Angriffe auf das soziale Ansehen, durch Klatsch und Tratsch, falsche Gerüchte und Beleidigungen.

Angriffe auf die Qualität der Arbeit, z.B. durch Informationszurückhaltung oder dadurch, daß Aufgaben zugeteilt werden, die von der Person nicht zu bewältigen sind.

Angriffe auf die Gesundheit, worunter z.B. auch Gewaltandrohungen oder sexuelle Belästigungen zu zählen sind.

\pm

01

Schüler, die mobben haben starke Bedürfnisse nach Macht und (negativer) Dominanz, sie scheinen es zu mögen “in Kontrolle” zu sein und andere zu unterdrücken.

02

Schüler, die mobben finden Befriedigung darin Verletzung und Leiden anderen **Schülern** zuzufügen. Dies mag zumindest zum Teil wegen der Umgebung zu Hause sein, welche Feindseligkeit bei den Mobbern verursacht.

—

 Φ

03

Schüler, die mobben werden oft für ihr Verhalten belohnt. Dies können materielle oder psychologische Belohnungen sein, wie **die Opfer** zu zwingen ihnen Geld zu geben oder die Aufmerksamkeit, den Status und das Prestige zu genießen welches ihnen von anderen für ihr Verhalten gewährt wird.